

## Alte Puppen und sakrale Figurinen



Die Galerie im Schloss Altranft präsentiert die Ausstellung „Alte Puppen und sakrale Figurinen, Federzeichnungen und Radierungen“. Bis zum 30. Januar ist es möglich, diese Exposition in ihrer Vielfalt zu besichtigen. Ergänzt wird sie von Federzeichnungen, die Natur- und Sachstudien und teilweise ebenfalls Puppen darstellen. Die ältesten Exponate stammen vom Ende des 18. und dem Beginn des 19. Jahrhunderts. Diese Puppen stehen zusammen mit sakralen Figurinen: Madonnen, Krippenfi-

guren und Verkörperungen des Jesuskindes. Sie verweisen auf die Herkunft dieses Spielzeugs. Einen Schwerpunkt der Sammlung bilden Puppen mit Pappmachéköpfen, von denen einige einen dünnen Wachsüberzug haben, um sie der menschlichen Haut ähnlicher erscheinen zu lassen. Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 10 bis 16 Uhr; sonnabends und sonntags von 11 bis 16 Uhr; geschlossen ist von Montag, 20. Dezember, bis Montag, 3. Januar.

Foto: GMD/Hannelore Siebenhaar